



Aktenzeichen: FWG Fraktion

Datum: 10.06.2021

Hinweis:

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss

KiTa-Zukunftsgesetz

Anfrage zum Jugendhilfeausschuss am 17.06.2021

Betr. Kita-Zukunftsgesetz

Wir bitten um einen mündlichen Bericht zu folgenden Fragen:

1. Wie ist die Stadt Frankenthal für die neuen Vorgaben durch das Kita-Zukunftsgesetz gerüstet ?
2. Was muss aktuell für die einzelnen städtischen Kitas in der Übergangsfrist noch nachgerüstet werden?
3. Fürchten in Frankenthal auch Kitas um ihre Betriebserlaubnis, wie in untenstehendem Bericht vom SWR beschrieben?

Begründung:

Wir verweisen auf den Bericht auf SWRaktuell vom 09.06.2021:

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/grosse-bedenken-bei-fachkraeften-wegen-kita-regelungen-ab-juli-100.html>

Auszugsweise:

„Viele Kitas in Rheinland-Pfalz sind mit den Aufgaben überfordert, die ab Juli auf sie zukommen. Das berichten der Kita-Fachkräfteverband und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Das größte Problem für die rheinland-pfälzischen Kitas: Ab Juli gibt es einen Rechtsanspruch auf eine durchgehende mindestens siebenstündige Betreuung mit Mittagessen für alle Kinder ab zwei Jahren. Dafür fehlten in vielen Kindertagesstätten aber Personal, Schlaf- und Speiseräume, bestätigen der Kita-Fachkräfteverband und die GEW.

"Kita-Gesetz gut gedacht, aber schlecht gemacht"

...Stattdessen hätte man gemeinsam mit Fachleuten sowie Erzieherinnen und Erziehern aus der Praxis schauen sollen, welche finanziellen Mittel beziehungsweise personellen und räumlichen Voraussetzungen in den Kitas notwendig seien...

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

"Mehr als die Hälfte der Kitas in Rheinland-Pfalz sind überfordert und schlecht auf den Juli vorbereitet", ... "Mir ist keine Kita bekannt, die sagt, ich freue mich auf den Juli, weil dann irgendwas besser wird."

Vielen Kitas fehlt noch die Betriebserlaubnis

Auch die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft schlägt Alarm: "Ein großer Teil der Kita-Leitungen weiß derzeit noch nicht, wie die Betriebserlaubnis für ihre Einrichtung im nächsten Monat aussehen wird", sagt Ingo Klein von der GEW. Das bedeute, die Einrichtungen wüssten derzeit beispielsweise noch nicht, wie viele Kinder sie aufnehmen könnten oder wie viel Personal ihnen ab Juli zur Verfügung stehe. ...

Bildungsministerium erwartet rechtzeitige Lösungen

Es teilte jedoch mit: "Das Landesjugendamt berät die Träger und örtlichen Jugendämter bei Bedarf jederzeit und trägt so dazu bei, dass offene Fragen geklärt und die Betriebserlaubnisse rechtzeitig erteilt werden können." Ob dies tatsächlich rechtzeitig geschehen wird, daran äußerten GEW und Kita-Fachkräfteverband Zweifel....

"Einige Kitas verlieren richtig Personal"

"Einige Kitas verlieren richtig Personal", berichtet Ingo Klein. Der Gewerkschafter befürchtet aber zugleich, dass die Kitas, die Stellen dazu bekommen, keine Leute finden werden - wegen des Fachkräftemangels...

Vom Bildungsministerium heißt es dazu: "Wir wissen, dass die Umstellung des Betreuungsangebots und insbesondere die Regelung zum Mittagessen für einige Einrichtungen mit Herausforderungen verbunden ist. Veränderungen brauchen Zeit, und diese geben wir den Einrichtungen. Deshalb haben wir lange Übergangsfristen von bis zu sieben Jahren vorgesehen." Die Übergangsfristen gelten vor allem für das Mittagessen, das bis 2028 allen Kindern angeboten werden muss, aber nicht für die durchgehende Betreuung...

"Kindertagesstätten brauchen deutlich mehr Geld"

Für Claudia Theobald, die selbst in einer kirchlichen Kita in Haßloch arbeitet, ist klar, das Land müsse die Kindertagesstätten finanziell besser ausstatten: "Die Kitas brauchen deutlich mehr Geld", um einen kindgerechten Kita-Alltag zu gewährleisten...

"Landesregierung bricht ihr Versprechen"

Der Kita-Fachkräfteverband wirft der Landesregierung vor, ihr Versprechen zu brechen. Sie habe vor der Verabschiedung des Gesetzes stets versichert: "Keiner Kita wird es schlechter gehen!" Dies werde nicht eingehalten."

Tanja Mester
FWG Fraktion